Evangelische Kirchgemeinde

Basadingen - Schlattingen - Willisdorf

Gemeindebrief

Juli - September 2018

Inhaltsverzeichnis **Seite**

Intro	1-3
Mitteilungen aus dem Pfarramt und der Kirchenvorsteherschaft	4-7
Gottesdienste	14-15
Weitere Veranstaltungen	16-17
Berichte	18-23
Wir stellen uns vor:	24
Freud & Leid	27

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der Herr. (Jer 29, 13f)

Kennen wir es nicht alle, Augenblicke in unserem Leben, in denen wir uns nach innerer Ruhe und Gelassenheit sehnen, in denen wir nach neuer Kraft suchen, weil wir müde und abgespannt sind? Augenblicke, in denen wir nach neuem Mut in unserem Leben ringen, weil wir scheinbar vor unlösbaren Aufgaben stehen und in denen wir sehnlichst auf Trost hoffen, im Angesicht von Schmerz und Trauer?

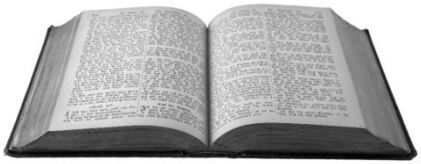
Und spüren wir nicht auch manchmal eine innere Unruhe, weil wir all das nicht finden, was wir wirklich so dringend in unserem Leben brauchen und nachdem wir uns so sehnen?

Wir leben in einer hektischen Zeit, in der ein Termin den anderen jagt. Der Leistungsdruck in unserer Gesellschaft steigt ständig, und das nicht nur im Berufsleben sondern beginnt schon bei den Kindern, spätestens in der Schule. Ständig werden wir überschüttet mit Informationen aus der ganzen Welt, wobei die Nachrichten meist negativ sind und somit unsere Angst vor der Zukunft geschürt wird. Was kann uns da nun Ruhe,

Gelassenheit, Kraft, Mut und Trost geben, was wir doch so dringend in unserem Leben brauchen?

Nun, die einen würden sicher sagen: "Sport – beim Sport kann man sich auspowern und Stress abbauen." Das ist sicher richtig, doch finde ich beim Sport auch Hoffnung und Trost? Andere sagen vielleicht: "Beim Spazierengehen im Wald, da kann ich meine Gedanken frei schweben lassen und Ruhe und Gelassenheit finden." Das ist sicher auch richtig, doch finde ich dort auch Worte, die mir Mut machen wollen? Andere sagen vielleicht: "Indem ich ein Buch lese, dann kann ich abschalten und bin in einer anderen Welt." Das ist sicherlich so, doch holt einen nicht die gegenwärtige Welt ein, sobald man das Buch zur Seite legt? Wieder andere sagen vielleicht: "Der Urlaub, im Urlaub können wir neue Kraft auftanken, können unsere Seelen baumeln lassen, unsere Tage mit Sport, Ausruhen, Essen und sonstigem gestalten, so dass wir genau das erleben können, nachdem wir uns so sehnen." Auch das ist richtig, doch reichen die paar Tage im Jahr aus, oder sind wir nicht schon nach wenigen Wochen Alltagsleben wieder genauso urlaubsreif wie vorher?

Ich möchte gar nicht leugnen, dass all diese Möglichkeiten durchaus nützlich sind, aber ich wäre auch nicht der Pfarrer, wenn ich nicht noch eine andere Antwort hätte. Und meine Antwort lautet: "Gott." Ich bin überzeugt, dass wir bei Gott und in der Heiligen Schrift all das finden können, was wir uns in unserem Leben ersehnen: Ruhe, Gelassenheit, Mut, Kraft, Hoffnung und Trost. **Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der Herr.**



Viele Menschen in unserer Gesellschaft würden das verneinen und behaupten, all das nicht mehr bei Gott zu finden und suchen es daher in ihrem weiteren Lebensumfeld. Doch liegt es nicht eher daran, dass wir Gott gar nicht mehr richtig mit unserem Herzen suchen und deshalb vorschnell behaupten, Ruhe, Gelassenheit, Mut, Kraft, Hoffnung und Trost nicht mehr bei Gott zu finden?

Wer liest denn heutzutage noch in der Bibel? Wer geht denn noch in den Gottesdienst, um Gottes Wort zu hören und sich mit Gott auseinanderzusetzen? Wer nimmt sich schon die Zeit und sucht Antworten in der Bibel, wenn wir doch scheinbar in unserer Welt so viele andere Möglichkeiten haben, uns zu entspannen, Kraft zu tanken und Trost zu finden? Wer sucht heute noch die Gesellschaft im Gemeindeleben, sonntags oder gar in der Woche, wo doch der Terminkalender mit so vielen Terminen vollgestopft ist?
Sicher können wir vieles, nachdem wir uns in unserem Leben sehnen, auch zum Beispiel im Sport, in der Freizeit, beim Bücherlesen oder im Urlaub finden. Doch denke ich beziehen sich solche Aktivitäten immer nur auf Teilbereiche unserer Sehnsüchte und sind zudem immer nur zeitlich begrenzte Augenblicke in unserem Leben. Wenn wir wirklich Ruhe, Gelassenheit, Mut, Kraft, Hoffnung und Trost für unser ganzes Leben finden wollen, kommen wir meiner Meinung nach nicht umhin, auch Gott in unserem Leben zu suchen, um all das wirklich zu finden.
Und so wünsche ich uns allen, - vielleicht gerade auch in der kommenden Urlaubszeit, und auch sonst in unserem alltäglichen Leben -, dass wir wieder mehr den Blick zu Gott finden, damit er uns unsere Sehnsüchte nach Ruhe, Gelassenheit, Mut, Kraft, Hoffnung und Trost wirklich stillen kann und so unser Leben begleiten kann. **Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der Herr.**

Seien Sie herzlich gegrüsst und b'hüet Sie Gott
Ihr Pfarrer Rolf Roeder

Mitteilungen aus dem Pfarramt und der KiVo

KiVo-Mitglied für die Seniorenarbeit gesucht

Noch immer sind wir auf der Suche nach einem neuen **Mitglied für die Kirchenvorsteherschaft**, das das **Ressort "Senioren"** übernimmt und betreut. Helfen Sie mit, die blühende Seniorenarbeit weiter zu führen.

Mögliche Aufgaben:

- *Kontaktpflege mit der älteren Generation und Bemühung um den Einbezug geeigneter SeniorInnen und die Zusammenarbeit mit ihnen bei der Planung und Realisation der Seniorenarbeit.*
- *Regelmässige Kontakte mit den verschiedenen Verantwortlichen und Gruppen, die in der Kirchgemeinde in diesem Bereich engagiert sind.*
- *Begleitung und Unterstützung der in der Kirchgemeinde in der Seniorenarbeit tätigen MitarbeiterInnen.*
- *Mithilfe bei der Organisation von Senioren-Anlässen (z.B. Ausflüge, Seniorennachmittage)*
- *Anregung bzw. Unterstützung der Vernetzung der im Bereich Seniorenarbeit in der politischen Gemeinde aktiven Organisationen und Gruppen und damit der Koordination der verschiedenen Angebote.*

Interessenten können sich gerne im Sekretariat, bei Rolf Roeder oder bei Stefan Benz melden.

Herren Hut sucht seinen Besitzer

An einem Gottesdienst im letzten Dezember wurde in der Kirche Basadingen ein Herren Hut liegengelassen. Er kann vom Besitzer im Pfarrhaus abgeholt werden.

Anlass für Mitarbeiter- und Helfer unserer Kirchgemeinde

Der jährliche Anlass, als Dankeschön für all unsere Mitarbeiter- und Helfer für ihre wertvolle und sehr geschätzte Arbeit, findet am **Freitagabend, 7. September** statt. Da uns die bisherige Örtlichkeit nicht mehr zur Verfügung steht, wird der Anlass im und um das Pfarrhaus Basadingen stattfinden.

Bitte reserviert euch dieses Datum. Die Einladung, mit allen wichtigen Informationen, folgt zur gegebenen Zeit per E-Mail.

Textilien Sammlung für SilkWave

Im Namen von SilkWave Schaffhausen möchten wir Ihnen herzlich für Ihre Kleider-, Schuh- und andere Textilien Spenden danken, die wir vom 16. – 20. April entgegen nehmen durften. Es wurde, mit über 60 Säcken, wieder eng im Büro von Pfr. Roeder ☺.

Im Herbst vom 22. – 26. Oktober werden wir vormittags erneut eine Sammlung starten. Willkommen sind saubere und intakte Textilien wie Kleider, Bettwäsche, Vorhänge, Handtaschen, Schuhe sowie Plüschtiere.

Einzelkämpfer aus Zeiten der DDR-Diktatur erzählt

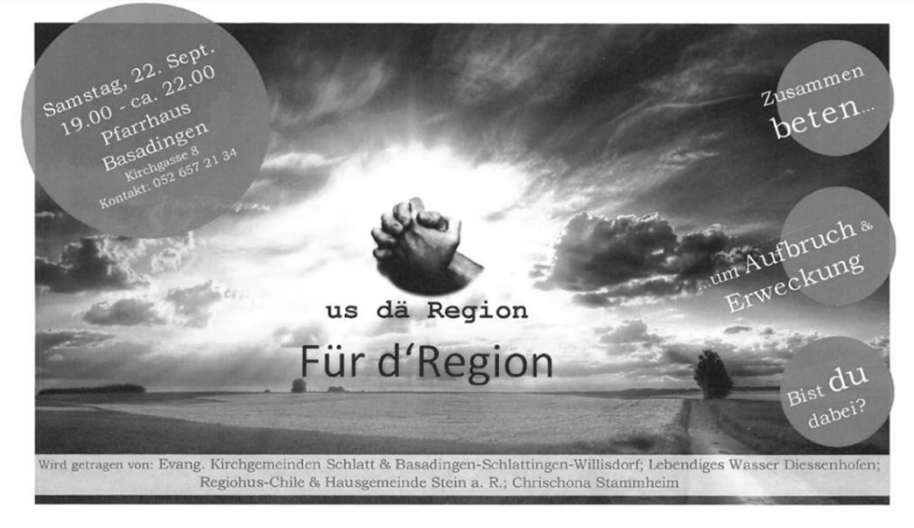
Ende September besucht uns ein Original aus Chemnitz (D): Pfarrer Dr. Theo Lehmann. In den 1970er und 1980er Jahren war er eine Symbolfigur der evangelischen Freiheitsbewegung in der damaligen DDR. Seine Gottesdienste wurden sonntagabends von bis zu 5000 Jugendlichen besucht. Nun besucht er uns vom 28. bis 30. September, um uns zu berichten, wie er die kommunistische Diktatur erlebte und die friedliche Revolution 1989 mitgestaltete. Es sind fast dreissig Jahre her seit jenen denkwürdigen Tagen, die Europa auf eine neue Grundlage stellten und zugleich neue Probleme mit sich brachten. Jetzt ist es an der Zeit, dass wir mit Theo Lehmann Bilanz ziehen und fragen, wie es weitergeht in Kirche und Gesellschaft.

Zu folgenden (voneinander unabhängigen) Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein:

Freitag, 28. September, 19.30 Uhr in der Stadtkirche Diessenhofen: Vortrag von Theo Lehmann. Mit Musik von der Diessenhofer evangelischen Jugendband und Apéro.

Samstag, 29. September, 19.30 Uhr in der Stadtkirche Diessenhofen: Podiumsdiskussion mit Theo Lehmann und Repräsentanten aus unserer Region. Anschliessend Fragen aus dem Publikum und Apéro.

Sonntag, 30. September, 17.00 Uhr in der Stadtkirche Diessenhofen: Gottesdienst zum Tagesausklang, mit Predigt von Pfr. Theo Lehmann. Liturgie: Pfr. Rolf Roeder (Basadingen-Schlattingen-Willisdorf) und Pfr. Gottfried Spieth (Diessenhofen). An der Orgel: Annedore Neufeld. Anschliessend Apéro.


Samstag, 22. Sept.
19.00 - ca. 22.00
Pfarrhaus
Basadingen
Kirchgasse 8
Kontakt: 052 657 21 34
Zusammen
beten...
...um Aufbruch &
Erweckung
Bist du
dabei?
us dä Region
Für d'Region
Wird getragen von: Evang. Kirchgemeinden Schlatt & Basadingen-Schlattingen-Willisdorf; Lebendiges Wasser Diessenhofen;
Regiohus-Chile & Hausgemeinde Stein a. R.; Chrischona Stammheim

Rückblick Seniorennachmittag

Am Dienstag, 13. März, begrüsste Pfarrer Rolf Roeder 30 Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag im frühlingshaft dekorierten Gesellschaftsraum im Pfarrhaus Basadingen.

Auf dem Programm stand eine Lesung des einheimischen Schriftstellers Daniel Badraun. Dieser war wohl den meisten bekannt. Als Einführung erzählte er, dass seine Kriminalromane vor dem Handy- und Google-Zeitalter handeln, was hin und wieder einen frischen Humor in die Erzählungen brachte und oft die Fantasie anregte.

Zu Beginn las er eine frei erfundene Kurzgeschichte, die in Stein am Rhein SH handelt. Durch die vertrauten Schauplätze wurde die Geschichte noch interessanter und schon bald konnte man sich ein Schmunzeln nicht verkneifen, hat doch der Schreiber die verzwickten Grenzlinien im oberen Schaffhauser Kantonsteil zum Thurgau, sehr gut umschrieben. Als die Leiche auch noch auf ein Motorrad gebunden wird und schliesslich noch die wirtschaftlich schweren Zeiten in Stein am Rhein mit einbezogen wurden, war alles vertraut.

Weiter stellte Daniel Badraun seine Bücher aus dem Engadin vor, welches seine frühere Heimat war. Er hat für jede Jahreszeit ein Buch geschrieben. Hier einige Titel: Krähenyeti, Schwarzeis, Muschelgaul und Schwarzmost.

Badraun las anschliessend einige Ausschnitte aus seinen Kriminalromanen vor, in denen man immer wieder auf den Ermittler Claudio Mettler trifft. Diese Geschichten spielen in St. Moritz oder in Maloja sowie im Thermalbad von Sils. Die Schauplätze werden so identisch beschrieben, dass sich einige der anwesenden Zuhörer wieder an vergangen Ferien oder Ausflüge erinnerten. Das letzte Buch

„Krähenyeti“, welches er vorstellte, handelt in Nepal (Indien) und zeigt, dass die Welt nicht im Engadin endet.

Daniel Badraun verstand es, deutlich und verständlich zu lesen, so dass alle seinen Erzählungen folgen konnten, was ihm mit Applaus immer wieder verdankt wurde.

Selbstverständlich gab es auch für das leibliche Wohl etwas. So wurden in der Pause Sandwiches gereicht und am Schluss, zum Dessert, eine Crème und Kaffee. Alles wurde im Voraus von fleissigen Händen vorbereit. Vielen Dank an alle Helferinnen, welche sich immer freiwillig zur Verfügung stellen.

Text: Vreni Köhli
Bilder: Rolf Roeder

Rückblick Mitwirkgottesdienst und Kirchenkaffee

Wartezeit am Kaffee- und Kuchenbuffet

Angefangen hat es damit, dass sich am 18.03.2018 die Gemeinde recht zahlreich zum Gottesdienst in Basadingen versammelte. Es war ein besonderer Familiengottesdienst mit vielen Mitwirkenden. So wurden zum Beispiel die biblischen Lesungen im Gottesdienst von Religionsschüler/innen der 7. + 8. Klasse gelesen. Die Predigt selber wurde durch Pfarrer Roeder mit Schlange und Kreuz bildlich dargestellt.

Zusätzlich sangen, zur Freude der Gemeinde, die ReligionsschülerInnen der 5. + 6. Klasse mit ihrer Katechetin, Karin Schmid, sowohl ein Lied während der Predigt als auch ein Lied danach.

Im Anschluss an diesen Gottesdienst war dann die Gemeinde zum Kirchenkaffee im Pfarrhaus Basadingen eingeladen. Schnell füllte sich das Pfarrhaus und es entstand eine kleine Wartezeit beim Kaffee- und Kuchenbuffet, da die beiden Kaffeemaschinen den Ansturm nicht schnell genug bedienen konnten.

Doch die Gemeindeglieder nahmen es gelassen und humorvoll und nachdem jeder sowohl seinen Kaffee (oder Eistee für die Kinder), als auch seinen Kuchen oder Cupcake erhalten hatte und die fast 50 Sitzplätze belegt waren, war die Stimmung weiterhin ausgelassen und fröhlich. Sogar ein gemeinsames Lied wurde für ein "Geburtstagskind" angestimmt.

In fröhlichen Runden und vielen Unterhaltungen ging dann dieser Sonntagmorgen - für manche viel zu schnell - zu Ende. Das Schöne aber war, dass man mit vielen verschiedenen Eindrücken des Sonntagmorgens nach Hause gehen konnte.

Text: Rolf Roeder
Bilder: Samantha Roeder

Kirchgemeindeversammlung 2018

Die Evangelische Kirchgemeinde Basadingen, Schlattingen und Willisdorf hielt am Mittwoch, 25.04. ihre Jahresversammlung ab. 36 Mitglieder genehmigten in der Gmeindschüür Schlattingen die Jahresrechnung 2017 und den Voranschlag 2019 und sie stimmten dem Verkauf von Bauland zu.

Marlen Oechslin, Kirchenpflegerin, präsentierte die Rechnung 2017. Mit einem Vorschlag von rund 115'000 Franken schloss sie um rund 140'000 Franken besser ab als budgetiert. Das gute Resultat ist auf höhere Einnahmen aus Kirchensteuern zurückzuführen. Sie übertrafen den budgetierten Betrag um rund 112'000 Franken und das Vorjahr um rund 71'000 Franken. Als Folge von neuen Bilanzierungsrichtlinien mussten keine Abschreibungen gebucht werden. Für den Umbau des Pfarrhauses wurden Rückstellungen aufgelöst. Die Kirchen in Basadingen und Schlattingen sind bis auf je einen Erinnerungsfranken abgeschrieben.

Für 2019 erwartet die Kirchgemeinde einen Rückschlag von 3500 Franken. Im kommenden Jahr wird kein Finanzausgleich mehr bezahlt. 2017 betrug er 12'500 Franken. Die Einnahmen aus Kirchensteuern wurden gegenüber der Rechnung 2017 um 78'000 Franken tiefer eingesetzt. Sie seien schwierig abzuschätzen, sagte Oechslin. Der Steuerfuss beträgt unverändert 28 Prozent.

Stefan Benz, Präsident der Kirchgemeinde, beantragte einen Kredit von 20'000 Franken für die akustische Optimierung der beiden Lokale im Pfarrhaus. Es sollen schalldämmende Platten an der Decke montiert werden. Die Versammlung genehmigte den Kredit einstimmig.

Neues Bauland in Schlattingen

Peter Wittwer, in der Vorsteherschaft zuständig für Liegenschaften, orientierte über die Erschliessung von Bauland in Schlattingen. Die Kirchgemeinde besitzt 5600 Quadratmeter Land im Rathlenbuck, bei der ehemaligen Kiesgrube. Davon liegen 3450 Quadratmeter in der Bauzone. Die politische Gemeinde hat die Erschliessung in Angriff

genommen und lässt derzeit von zwei Ingenieur-Büros einen Gestaltungsplan entwerfen. Offen sind noch die Sonderbauvorschriften, die Strassenführung und Landumlegungen. Nebst der Kirchgemeinde sind drei weitere Grundeigentümer betroffen. Nach Abschluss der Planung und Ausführung aller Arbeiten muss die Kirchgemeinde die Erschliessungskosten entsprechend ihrem Landanteil zahlen. Dann könnte sie ihr Bauland verkaufen. Den Verkaufsverträgen müsste der kantonale Kirchenrat zustimmen. In seiner Stellungnahme vom Februar dieses Jahres würde er Verkäufe genehmigen mit der Auflage, dass die Kirchgemeinde den Erlös für den Erhalt ihrer Liegenschaften einsetzt. Es entbrannte eine lebhafte Diskussion. Einige Gemeindemitglieder zeigten Bedenken, der Vorsteherschaft eine Blankovollmacht für die Verkäufe zu erteilen während andere dafür waren, ihr das nötige Vertrauen entgegen zu bringen.

Die Versammlung erteilte einstimmig der Kirchenvorsteherschaft die Kompetenz, die Erschliessungskosten der Investitionsrechnung zu belasten. Mit 33 Ja zu zwei Nein und einer Enthaltung sprachen sich die Mitglieder dafür aus, dass die Parzellen nach Abschluss der Arbeiten zu Marktpreisen verkauft werden dürfen.

Benz schloss die Versammlung um 21 Uhr 45 und lud zu einem Apéro ein.

Bericht und Bilder: Dieter Ritter, Bote vom Untersee und Rhein

Gottesdienste

Sonntag, 1. Juli *Pfr. Rolf Roeder*
10.00 Gottesdienst in Schlattingen
Anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 8. Juli *Pfr. Rolf Roeder*
10.10 Gottesdienst in Basadingen

Sonntag, 15. Juli *Pfr. Rolf Roeder*
10.00 Gottesdienst in Schlattingen

Sonntag, 22. Juli *Sieglinde Ringling*
10.10 Gottesdienst in Willisdorf

Sonntag, 29. Juli *Pred. David Jäggi*
10.00 Gottesdienst in Schlattingen

◈◈

Sonntag, 5. August *Pfr. Jürgen Ringling*
10.10 Gottesdienst in Willisdorf

Sonntag, 12. August *Pfr. Rolf Roeder*
11.00 Familien- und Segnungs-Gottesdienst zum Schuljahresbeginn in Basadingen
Musik: Mit unserer BaSchlaWi-Band
Zum anschliessenden, von der Kirchgemeinde offerierten, Wurst-Grillieren im Pfarrhausgarten/Pfarrhaus sind Sie herzlich eingeladen.

Sonntag, 19. August *Pfr. Rolf Roeder*
10.10 Gottesdienst in Schlattingen

Sonntag, 26. August *Pfr. Rolf Roeder*
10.10 Gottesdienst in Willisdorf

◈◈

Sonntag, 2. September *Pfr. Rolf Roeder*
10.10 Gottesdienst in Basadingen
Musik: Mit unserer BaSchlaWi-Band

Sonntag, 9. September *Pfr. Rolf Roeder*
10.00 Gottesdienst in Schlattingen
Anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 16. September *Pfr. Rolf Roeder*
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
10.10 Gottesdienst mit **Abendmahl** in Willisdorf

Sonntag, 23. September *Pfr. Rolf Roeder*
10.00 Gottesdienst in Schlattingen

Sonntag, 30. September *Pfr. Rolf Roeder*
Erntedank
10.10 Gottesdienst in Basadingen
Mitwirkung der Relischüler Mittelstufe
Anschliessend Apéro

◈◈◈

Sonntag, 7. Oktober *Pfr. Rolf Roeder*
10.00 Gottesdienst in Schlattingen

Hinweis:
In der Regel findet ein Gottesdienst pro Monat in Willisdorf statt. Es kann vorkommen, dass aus planerischen Gründen zwei Gottesdienste nacheinander in der gleichen Kirche stattfinden.

◈◈

Fahrdienst zum Gottesdienst

Wer eine **Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst** benötigt, meldet sich bitte im Sekretariat: ☏ 052 657 21 34
(Montag, Mittwoch und Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr).
Herzlichen Dank.

Freundliche Grüsse
Ihre Kirchenvorsteherschaft

Unsere weiteren Veranstaltungen

Spielenachmittag der Generationen
*Jeweils **mittwochs** von **14.00 – 16.00** Uhr im Pfarrhaus:*
05.09. / 10.10. / 28.11.

Stubete
*Jeweils am **1. Dienstag im Monat** um **14.00** im Pfarrhaus:*
07.08. / 04.09. / 02.10. / 06.11.

Ökumenischer Seniorenmittagstisch
*Jeweils **mittwochs** um **12.00** Uhr:* (☎ Vreni Köhli: 052 657 37 38 / 079 624 48 72)
18.07. im Bienengarten, Schlattingen *(Anmelden bis 16.07. bei V. Köhli)*
22.08. im BEDAKAFI, Basadingen *(Anmelden bis 20.08. bei V. Köhli)*
19.09. im Bienengarten, Schlattingen *(Anmelden bis 17.09. bei V. Köhli)*
24.10. im Ban Thai, Schlattingen, *(Anmelden bis 22.10. bei V. Köhli)*
21.11. im BEDAKAFI, Basadingen *(Anmelden bis 19.11. bei V. Köhli)*
19.12. im Bienengarten, Schlattingen *(Anmelden bis 17.11. bei V. Köhli)*

Ökumenischer Seniorennachmittag
*Jeweils **dienstags** um **14.00** Uhr:*
30.10. / 04.12. / 19.03.

Ökumenischer Seniorenausflug
Donnerstag, 30. August 2018 nach Höchsten

Aktuelle Termin- oder Ortsänderungen unserer Veranstaltungen oder Gottesdienste entnehmen Sie bitte der *Kirchlichen Anzeige* vom Freitag im „*BOTE vom Untersee und Rhein*“ oder unserer Homepage www.evang-baschlawi.ch.

mir gönd i d'...
Sunntigschuel
Basadingen Schlattingen Willisdorf

Gschichte-Zmittag

Für Kinder der *Sunntigschuel* vom 2. Kindergarten bis 3. Klasse.

Am Mittwoch von **12.00 bis ca. 13.30 Uhr.**

29.08.2018 Kirchgemeindehaus Schlattingen, *Thema: Paulus*
12.09.2018 Pfarrhaus Basadingen, *Thema: Elia*
26.09.2018 Kirchgemeindehaus Schlattingen, *Thema: Wer ist Christus*
31.10.2018 Pfarrhaus Basadingen, *Thema: Reformation*
14.11.2018 Kirchgemeindehaus Schlattingen, *Thema: Jericho*
28.11.2018 Pfarrhaus Basadingen, *Thema: Ewigkeitssonntag*
12.12.2018 Kirchgemeindehaus Schlattingen, *Thema: Advent*

***Angelika Imper freut sich auf viele Anmeldungen**: ☏ 052 657 30 51*
angelika.imper@evang-baschlawi.ch

◈◈◈

Fiire mit de Chliine

Für Kinder von 3 - 5 Jahren
(mit ihren Eltern, Grosseltern, Gottis, Göttis …)

Am Samstag von **10.30 – 11.00 Uhr**
Am Freitag von **18.00 – 18.30 Uhr**

Datum	Kirche	Besonderes
Freitag, 24.08.2018	Basadingen	Anschliessend Höck
Freitag, 02.11.2018	Schlattingen	Anschliessend Höck

Das Fiire mit de Chliine-Team:
Désirée Eicher, Riwana Weber und Pfr. Rolf Roeder

Konfirmation

Nicht wie in den letzten Jahren, war das Wetter am 10. Mai regnerisch und trüb. Nichts desto trotz feierten am kirchlichen Feiertag der Auffahrt zwölf Konfirmandinnen und drei Konfirmanden ihre Konfirmation in der Kirche Basadingen.

Pfarrer Rolf Roeder begrüsste die gut 260 Anwesenden, insbesondere die Protagonisten dieses Gottesdienstes, mit dem Losungstext zum kirchlichen Feiertag der Auffhart: **Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen**

Er erklärte den KonfirmandInnen, dass sie heute im Mittelpunkt stehen würden und mit ihrem Ja Wort an der heutigen Konfirmation das Ja zu Gott, welches ihre Eltern und Paten für sie an der Taufe gegeben haben, bekräftigen. Sie bekräftigt zum einen ihre Taufe, zum anderen werden sie heute mit ihrer Konfirmation als mündige Erwachsene in die christliche Gemeinde aufgenommen.

Die Konfirmanden haben den Wunsch geäussert, wie am Vorstellungsgottesdient vom letzten Sonntag, ebenfalls an der Konfirmation die Liturgie zu übernehmen. Die KonfirmandInnen übernahmen das Mikrofon und erzählten kurz, was sie im Konflager alles gelernt und unternommen haben oder sprachen ein Gebet.

Zwischendurch wurde immer wieder ein Lied gesungen.

Als Predigttext für den diesjährigen Konfirmationsgottesdienst hörten wir ein Wort aus der sogenannten Bergpredigt, der wohl bekanntesten Rede Jesu, die er gehalten hat. Der Text steht im Neuen Testament im Matthäusevangelium, Kapitel 7, die Verse 13-16a.

Nach der Predigt und dem gemeinsam gesprochenen Glaubensbekenntnis kam dann der grosse Augenblick für die Konfirmandinnen und Konfirmanden. Alle mussten aufstehen und Pfarrer Roeder stellte ihnen die Frage, ob sie ihren Weg als Christinnen und Christen gehen wollen. Alle antworteten gemeinsam: „Ja, mit Gottes Hilfe“. Mit einem persönlichen Konfirmationsspruch und dem Segenswort wurden anschliessend alle eingesegnet. Franziska Benz und Pfarrer Roeder überreichten ihnen die Konfirmationsurkunde und das selbst ausgewählte Bild als Geschenk.

Beim anschliessenden Apéro in der Kirche bot sich die Gelegenheit, mit dem einen oder anderen zu plaudern, bevor sich alle ins Restaurant oder nach Hause zum Mittagessen verabschiedeten.

Text: Claudia Vigini
Bild: Stefan Benz

Seniorenferien 2018

Auch in diesem Jahr fuhren 30 Seniorinnen und Senioren aus den Kirchgemeinden Schlatt und Basadingen-Schlattingen-Willisdorf gemeinsam in die Ferien.

Bereits um 8.00 Uhr stiegen die ersten Teilnehmer am 28.05.2018 in Schlattingen ein. Danach wurden Basadingen, Willisdorf und drei Stationen in Schlatt angefahren, um alle Reisenden abzuholen. Mit einer Andacht im Car begann dann die gemeinsame Ferienzeit für unsere Reisenden. Nach einem Kaffee-Halt und einer Pause zum Mittagessen kamen wir gegen 16.00 Uhr an unserem Reiseziel, dem Schwarzsee, an.

Mit einem guten und reichhaltigen Nachtessen und einer Abschlussrunde endete unser Anreisetag.

Von Dienstag bis Freitag standen mehrere Programmpunkte zur Auswahl. So begann jeder Morgen mit einem freiwilligen Fitnessprogramm, dem Frühstücksbuffet und einer freiwilligen Morgenandacht.

Gegen 10.30 Uhr starteten wir dann zu unseren jeweiligen Tagesausflügen. So fuhren wir am Dienstag nach Guggisberg, wo wir auch das Lied vom "Vreneli ab em Guggisberg" (Guggisberglied) und dessen Geschichte hörten. Zudem wanderten einige von uns auch auf das Guggershörnli (1283 m ü M).

Am Mittwoch fuhren wir nach Gruyères. In diesem wunderschönen kleinen Städtchen konnte man entweder an einer kleinen internen Führung teilnehmen, auf eigene Entdeckungsreise gehen, das Schlossmuseum besuchen oder es sich einfach bei einem kleinen käsehaltigen Essen gut gehen lassen.

Am Donnerstag führte uns unser Weg nach Amsoldingen. Hier erlebten wir eine lebhafte, humorvolle und interessante Kirchenführung. Nach diesem beeindruckenden Kirchenbesuch fuhren wir über den Gurnigelpass mit kurzem Mittagshalt und Spaziergängen wieder zurück zum Hotel.

Am Freitag startete unser Tagesausflug erst um 13.00 Uhr. Ziel war die Stadt Fribourg. Dort angekommen, fuhren die meisten von uns mit dem Bähnli auf Stadtrundfahrt. Danach konnte man einkaufen oder es sich in geselliger Runde bei einer guten Tasse Kaffee (oder ähnlichem) gemütlich machen.

So hatte jeder Tag in unseren Ferien sein besonderes Ausflugsziel, an dem man freiwillig teilnehmen konnte. Besonders erwähnenswert ist das gute Wetter, was wir trotz manch schlechter Vorhersage dennoch hatten. So regnete es immer nur dann, wenn wir im Bus oder im Hotel waren.

Nachdem wir von unseren täglichen Tagestouren zurückkamen, konnte man sich seine Zeit bis zum Abendessen frei einteilen und sich zum Beispiel im Wellnessbereich des Hotels erholen, oder sich bei Aqua-Fit und bei Spaziergängen um den Schwarzsee noch ein wenig sportlich betätigen.

Nach dem Abendessen mit einem 4-Gänge-Menue, konnte man noch Vorleseeinheiten und Singeinheiten besuchen, spazieren gehen oder an geselligen Spielrunden teilnehmen. Wem das alles jedoch zu viel war, konnte natürlich auch einfach auf sein Zimmer gehen.

Ein weiterer Höhepunkt war der Abschlussabend mit Liedern, Vorträgen, Theater, Bilderrückschau und gemeinsamen Abendmahl. Hier zeigte sich, dass wir wunderschöne, fröhliche und unvergessliche Ferien in dieser Woche erleben durften und dass wir alle eine gute und harmonische Gruppe waren.

Am Samstag, 2. Juni gingen dann leider unsere Ferien wieder zu Ende. Um 9.30 Uhr fuhren wir wieder Richtung Heimat. Nach einem kurzen Halt mit Andacht im Car und einem längeren Mittagshalt kamen wir gegen 16.00 Uhr wieder zu Hause an.

Bericht und Bilder: Rolf Roeder

Wir stellen uns vor

Gruppen in unserer Gemeinde

Die Stubete

Wir sind eine kleine, durchaus ökumenisch aufgestellte Gruppe von "junggebliebenen" Frauen aus Basadingen, Schlattingen und Willisdorf, die sich jeden 1. Dienstag im Monat im reformierten Pfarrhaus in Basadingen um 14.00 Uhr treffen. In lockerer Atmosphäre unterhalten wir uns, tauschen uns aus und plaudern über das Zeitgeschehen. Gegen 15.00 Uhr trinken wir dann gemeinsam Kaffee und geniessen einen, zu meist, selbstgemachten Kuchen. Zum Kaffeetrinken ist dann auch unser Pfarrer (sofern nichts dazwischenkommt) zugegen. Dies bietet die Möglichkeit, sich über Gott und die Welt, aber auch über vergangene Zeiten und sonstiges zu unterhalten.

Stubete bietet uns die Möglichkeit, aus unserem Alltag mal herauszukommen, sich mit anderen zu treffen, sich zu unterhalten, gemeinsame Anliegen und Bedürfnisse zu besprechen, zu lachen und Freude zu haben. Kurz um, Stubete bietet uns eine Abwechslung in unserem Alltag und schenkt uns einen schönen, angenehmen und lustigen Nachmittag in netter und lockerer Gemeinschaft.

Offiziell endet Stubete zwar um 16.30 Uhr, aber je nach Geselligkeit kann sich die Zeit auch um bis zu einer Stunde verschieben. Hierin sind wir offen und flexibel ☺.

Wenn jemand nun Lust verspürt, auch einmal bei unserer Stubete hereinzuschauen, darf man das gerne und ungezwungen tun.

Text: Rolf Roeder

Das Kirchenjahr

Warum Erntedankfest?

Das Erntedankfest feiert man in der Regel am Sonntag nach dem Tag des Erzengels Michael. Michaelis, wie man sagt, ist am 29. September. Der darauf folgende Sonntag ist der Termin des Erntedankfestes.

Am Erntedankfest danken die Christen für die Früchte der Ernte. Sie sehen die Erntegaben als Gottesgeschenk an. Im Zentrum des Erntedankfestes steht die Feier Gottes als Geber aller Gaben und der ihm dafür gebührende Dank.

Am Erntedank wird der Altar und Altarraum in der Kirche mit Erntegaben geschmückt. Die Gaben dazu werden meistens von den Menschen aus der Gemeinde gespendet. Früchte der Felder und der heimischen Gärten werden in der Kirche dekoriert.
Oftmals schwebt über alledem eine Erntekrone aus Getreidehalmen. In manchen Gebieten wird die Erntekrone in einem Umzug in die Kirche gebracht. Im Anschluss an den Gottesdienst werden die Gaben meistens für einen guten Zweck zur Verfügung gestellt. Man spendet sie für Obdachlose oder Armenküchen.

Danke für die eingegangenen Kollekten

März 653.60 Franken
Andante

April 387.10 Franken
Les Gazelles

Mai 1269.60 Franken
TEF Thurguische Evangelische Frauenhilfe
Konfirmandengabe: Protestantische Solidarität Schweiz

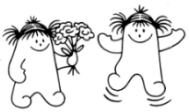
Gemeindebrief

Redaktionsschluss für Ihre Beiträge

1. September	4. Quartal	Oktober - Dezember
3. Dezember	1. Quartal	Januar - März

Ihre Beiträge senden Sie bitte an:
sekretariat@evang-baschlawi.ch Kirchgasse 8, 8254 Basadingen

Freud & Leid April - Juni 2018



Geburtstage ab 80 Jahren

Herzliche Glück- und Segenswünsche!

Peter Wiederkehr-Brütsch, Basadingen	92 Jahre
Lydia Schmid-Windler, Alters- und Pflegeheim Stammertal	90 Jahre
Max Böckli-Schafroth, Basadingen	90 Jahre
Meta Windler-Forster, Schlattingen	89 Jahre
Ruth Ott-Brütsch, Basadingen	89 Jahre
Edith Keller-Schweizer, Basadingen	86 Jahre
Magdalena Weinmann, Basadingen	86 Jahre
Max Schmid-Räber, Schlattingen	85 Jahre
Annemarie Aeberhardt-Schmid, Schlattingen	84 Jahre
Walter Ritzmann-Schmid, Schlattingen	84 Jahre
Ernst Strauss-Gasser, Basadingen	84 Jahre
Sonja Loosli-Christen, Schlattingen	83 Jahre
Klaus Münch-Müller, Schlattingen	83 Jahre
Lisa Ritzmann-Schmid, Schlattingen	83 Jahre
Margrith Böckli-Schafroth, Basadingen	83 Jahre
Anita Rütimann-Roth, Basadingen	82 Jahre
Silvia Meier-Eisenegger, Basadingen	81 Jahre

Trauungen

Taufen

Sanna Strotz
Ben Schellenberg
Urs Thaumiller
Lenjo Koradi
Alex Zimmermann

Beerdigungen/Trauerfeiern/Todesfälle

René Louis Amstein
Ernst Schelling

Kirchenvorsteherschaft / Ressort	
Präsidium Stefan Benz	stefan.benz@evang-baschlawi.ch ☏ 052 657 44 11
Vizepräsidium, Diakonie & Soziales Angelika Imper	angelika.imper@evang-baschlawi.ch ☏ 052 657 30 51
Finanzen (Pflegerin) & Aktuariat Marlen Oechslin	marlen.oechslin@evang-baschlawi.ch ☏ 052 654 14 54
Liegenschaften & Wald Peter Wittwer	peter.wittwer@evang-baschlawi.ch ☏ 052 625 75 36
Kirche, Kind & Jugend Daniel Möckli	daniel.moeckli@evang-baschlawi.ch ☏ 052 657 12 76
Seniorenarbeit Vakant	
Pfarramt Pfarrer Rolf Roeder	Kirchgasse 8, 8254 Basadingen TG pfarramt@evang-baschlawi.ch ☏ 052 657 21 34

Sekretariat / Organistin / Katechetin	
Sekretariat Pfarrbüro **MO, MI & FR 08.00 – 12.00 Uhr** Claudia Vigini	Kirchgasse 8, 8254 Basadingen TG sekretariat@evang-baschlawi.ch ☏ 052 657 21 34
Organistin Margrit Schwarz	margrit.schwarz@gmx.ch ☏ 052 336 11 25
Katechetin/Religionslehrerin Karin Schmid	karin.schmid@evang-baschlawi.ch ☏ 052 533 53 67

MesmerInnen	
Schlattingen Angelika Imper	angelika.imper@evang-baschlawi.ch ☏ 052 657 30 51
Basadingen Regula Bernhard	regula.bernhard@evang-baschlawi.ch ☏ 052 657 52 51
Willisdorf: Ursula Möckli-Ringli	ursi.moeckli@shinternet.ch ☏ 052 657 10 96

Impressum	
Herausgeber & Inhalt:	Kirchenvorsteherschaft & Pfr. Rolf Roeder www.evang-baschlawi.ch
Gestaltung:	Claudia Vigini, Sekretariat
Druck:	Druckwerk SH AG, 8207 Schaffhausen